

## PFLERGE-REPORTING

Der zunehmende Bedarf an Pflege- und Betreuungspersonen aufgrund demografischer und gesellschaftlicher Entwicklungen stellt eines der zentralsten Themen im Pflegevorsorgesystem Österreichs dar. Neben diversen Maßnahmen zur Begegnung dieser Herausforderung, die insbesondere im Rahmen der Pflegereform gesetzt wurden, ist das kontinuierliche Monitoring der Personalsituation wesentlich. Daher wurde bereits 2021 das Projekt Pflege-reporting gestartet, mit dem Ziel, die diversen bestehenden Datenquellen im Bereich Pflege und Betreuung zusammenzuführen.

Auf der öffentlich zugänglichen Website <https://pflege-reporting.at/> finden Sie übersichtlich aufbereitete Informationen wie barrierefreie Tools und Factsheets über Strukturen und die Personalsituation im Bereich Pflege und Betreuung in Österreich.

# Die Pflege kämpft an einigen Fronten

**Wer in der Pflege tätig ist, kann ein Lied davon singen: Der Beruf ist mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert.**

Dass es in Österreich an allen Ecken und Enden an Pflegekräften fehlt, ist wohl kein großes Geheimnis. Die demografischen Entwicklungen und sich verändernde Krankheitsbilder führen zu neuen Anforderungen. Die Pflegepersonal-Bedarfsprognose, die die Gesundheit Österreich GmbH im Auftrag des Sozialministeriums im Jahr 2019 erstellt hat, prognostiziert für den Zeitraum von 2023 bis 2030 zusätzlich 51.000 Personen. Pflegekräfte aus dem Ausland zu lukrieren ist dafür unumstößlich – was aber für die Betroffenen immer unattraktiver



**Der Bedarf an Pflegekräften wird aufgrund demografischer Entwicklungen immer größer, die Pflege steht vor großen Herausforderungen.** Foto: Colourbox.de

zu werden scheint. Österreich, so heißt es, sei nicht mehr attraktiv genug, um ausreichend Personal aus dem Ausland zu gewinnen. „Schuld“ daran seien mangelnde Bezahlung bzw. fehlende soziale Anreize, weite Anreisen, usw. Ca. 80 Prozent aller pflegebedürft-

tigen Menschen in Österreich werden von Angehörigen zu Hause gepflegt und von Besuchs- und Begleitdienste, mobilen Diensten oder im betreuten Wohnen unterstützt. Die Alternative: stationäre Einrichtungen, Pflegeheim oder die 24-Stunden-Pflege.

## Cura Domo jetzt auch in Bruck

**Mario Widhalm im Gespräch über das umfassende Angebot von cura domo und dessen Vorteile.**

**MeinBezirk: Herr Widhalm, cura domo steht seit mehr als 21 Jahren für professionelle 24-Stunden-Betreuung. Was genau können sich Betroffene und Angehörige unter Ihrem Betreuungskonzept vorstellen?** Mario Widhalm: Unser Modell basiert auf einer 1:1-Betreuung direkt im gewohnten Umfeld – also in den eigenen vier Wänden. Das ermöglicht nicht nur ein Höchstmaß an individueller Zuwendung, sondern auch ein Gefühl von Sicherheit und Würde. Wir arbeiten mit über 2.500 selbstständigen Personenbetreuern, die unsere Kunden im Alltag unterstützen – sei es bei der Körperpflege, im Haushalt oder einfach

beim Dasein und Zuhören. **cura domo wurde mit dem ÖOZ-Zertifikat ausgezeichnet. Was bedeutet dieses Zertifikat?** Das Österreichische Qualitätszertifikat für Vermittlungsagenturen, kurz ÖOZ 24, ist ein wichtiger Meilenstein für unsere Branche. Es steht für geprüfte Qualität, Transparenz und rechtliche Sicherheit in der Vermittlung von Personenbetreuung. Unsere Kunden wissen damit: Bei cura domo sind sie in guten Händen – auch, was rechtliche und organisatorische Aspekte betrifft. **Sie haben einen neuen Standort in Bruck eröffnet. Was darf man dort erwarten?**

Der neue Standort ist Teil unserer Strategie, noch näher bei den Menschen zu sein. Dort steht ein engagiertes Expertenteam persönlich zur Verfügung – für Beratung zu allen Fördermöglichkeiten, zur Organisation der Betreuung und als direkter Draht

bei Fragen. Unterstützt werden wir vor Ort auch durch eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, die unsere Kunden fachlich begleitet.

**Welche Betreuungsformen bieten Sie an?**

Neben der klassischen 24-Stunden-Betreuung bieten wir auch flexible Modelle an – etwa Kurzzeitbetreuung nach einem Krankenhausaufenthalt oder als Urlaubsvertretung für pflegende Angehörige. Besonders gefragt sind spezialisierte Betreuungen, etwa bei Demenzerkrankungen. Unser Motto lautet: so individuell wie unsere Kunden selbst. Deshalb nehmen wir uns Zeit, um gemeinsam die passende Betreuungslösung zu finden.

**Was unterscheidet cura domo von anderen Anbietern?**

Die Kombination aus langjähriger Erfahrung, zertifizierter Qualität, regionaler Nähe und einem starken Netzwerk macht



**Mario, Julia und Sebastian Widhalm von cura domo** Foto: Peter Wagner

uns einzigartig. Unser Anspruch ist es, Betreuung nicht nur zu organisieren, sondern sie menschlich zu gestalten – mit Respekt, Verantwortung und Herz. Nähere Informationen gibt es unter 0676/3006379.

WERBUNG

